



WELTWEGWEISER

Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze



Internationale Freiwilligeneinsätze 2018 in Zahlen

EIN PROJEKT VON



JUGEND EINE WELT



GEFÖRDERT DURCH DIE

**ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT**

Internationale Freiwilligeneinsätze 2018 in Zahlen

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Zusammenfassung | 3 |
| Datenerhebung und Datenauswertung | 4 |
| Ergebnisse | 6 |
| Gesamtzahl der Einsätze 2018 | 6 |
| Entwicklung seit 2015 | 6 |
| Geschlechterverteilung der Freiwilligen | 7 |
| Einsatzdauer | 8 |
| Einsatzländer | 10 |
| Altersstruktur der Freiwilligen | 11 |
| Tätigkeitsfelder der internationalen Freiwilligen | 12 |
| Bildungshintergrund der Freiwilligen | 13 |
| Freiwillige mit Beeinträchtigung/Behinderung | 13 |
| Die Entsendeorganisationen | 14 |
| Rücklaufquote und Repräsentativität des Berichts | 14 |
| Anzahl der Freiwilligen pro Entsendeorganisation | 14 |
| Dauer der Freiwilligeneinsätze bei den Entsendeorganisationen | 15 |
| Summe der Einsatzmonate pro Entsendeorganisation | 15 |

Impressum

Herausgeber Jugend Eine Welt Österreich
Münichreiterstraße 31, 1130 Wien

Diese Datenerhebung wurde im Rahmen des Projekts „WeltWegWeiser – Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze“ durchgeführt.
E-Mail: info@weltwegweiser.at, Website: www.weltwegweiser.at

Jugend Eine Welt übernimmt keinerlei Haftung für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der hier bereitgestellten Daten und Informationen.

Coverfoto Ein Freiwilliger und zwei Mädchen aus dem Internat bereiten in San Ignacio de Velasco/Bolivien gemeinsam Marillenknödel zu. Fotonachweis: WeltWegWeiser

Zusammenfassung

Für den Bericht „Internationale Freiwilligeneinsätze in Zahlen 2018“ hat WeltWegWeiser eine österreichweite Befragung auf der Basis einer standardisierten und anonymisierten Datenerfassung durchgeführt. Angefragt wurden 48 Organisationen, die internationale Freiwilligeneinsätze anbieten. 37 Organisationen haben teilgenommen. In die Auswertung einbezogen wurden jene Einsätze von Freiwilligen aus Österreich, die im Jahr 2018 abgeschlossen wurden, mindestens drei Monate dauerten und im Bereich Soziales, Entwicklung und Menschenrechte im Ausland absolviert wurden.

Die Trends: Mehr Einsätze, kürzere Einsatzdauer

Bei den Entsendeorganisationen, die sich an der Datenerhebung beteiligten, wurden im Jahr 2018 insgesamt 475 Freiwilligeneinsätze abgeschlossen. 289 Einsätze wurden im Rahmen internationaler Freiwilligeneinsätze durchgeführt (+3%), 186 Einsätze im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) im europäischen Ausland (+51%). Die Steigerung um 18% bei der Gesamtzahl gegenüber dem Vorjahr ist also großteils auf den EFD zurückzuführen. Seit 2015 ist aber auch die Zahl internationaler Freiwilligeneinsätze um 16% angestiegen.

Kürzer wird die Einsatzdauer bei internationalen Freiwilligeneinsätzen: Von 2015 bis 2018 ist der Anteil der 10-12-monatigen Einsätze kontinuierlich von 49% auf 44% zurückgegangen. 2018 betrug die durchschnittliche Einsatzdauer 7,9 Monate, 2015 waren es noch 8,9 Monate. Ein leichtes Plus gibt es im Bereich internationaler Freiwilligeneinsätze bei den Einsatzmonaten (2.282 gegenüber 2.264 Einsatzmonaten im Vorjahr). Zählt man die Einsatzmonate im Rahmen des EFD dazu, dann haben sich Freiwillige im letzten Jahr 4.107 Monate engagiert. Geht man davon aus, dass Freiwillige eine (nach dem Freiwilligengesetz vorgesehene) Wochenarbeitszeit von 34 Stunden haben, so kommt man auf 604.677 Stunden freiwilliges Engagement im Jahr 2018. Das sind ca. 100.000 Stunden mehr als 2017.

56% der Einsätze wurden in Ländern in Asien, Amerika, Afrika und Ozeanien durchgeführt. An der Spitze der Einsatzländer liegen Ecuador, Uganda und Kenia.

Frauen engagieren sich häufiger, Männer holen auf

Weitgehend konstant bleibt das Profil der Freiwilligen. Ein Großteil ist 18 bis 25 Jahre alt (81%). Das Durchschnittsalter beträgt 23,4 Jahre. Dennoch gibt es Freiwillige aus allen Generationen: Der älteste Freiwillige war 79 Jahre alt, die jüngste 17. Die deutliche Mehrheit der Freiwilligen sind wie im vergangenen Jahr Frauen. Dennoch engagierten sich mehr Männer: Ihr Anteil stieg im Vorjahresvergleich um knapp 5 Prozent auf 39,8 Prozent.

Am häufigsten übernehmen Freiwillige Aufgaben im pädagogischen und sozialen Bereich mit Kindern. Frauen engagieren sich weit häufiger als Männer in diesen Feldern. Männer sind deutlich öfter in der Administration, in Handwerk und Technik sowie der Bewusstseinsbildung tätig.

94% der Freiwilligen haben Matura oder einen Universitätsabschluss. Freiwillige, die eine Lehre oder Pflichtschule abgeschlossen haben, sind deutlich unterrepräsentiert. Gestiegen ist die Zahl der Freiwilligen mit Behinderungen. Im vergangenen Jahr hatten 6 internationale Freiwillige eine Behinderung, ein Anteil von 2%.

Die Organisationen: Viele kleine, wenige große

Wirft man einen Blick auf die Einsatzzahlen der Entsendeorganisationen wird klar: Sehr vielen Kleinen stehen wenige Große gegenüber. 23 Organisationen entsendeten im letzten Jahr 1-10 Freiwillige und damit rund ein Drittel aller Freiwilligen (33,6%). 4 Organisationen wickelten jeweils 30 oder mehr und damit fast zwei Drittel aller Einsätze ab (61,9%).

Datenerhebung und Datenauswertung

Eckdaten

| | |
|-----------------------|--|
| Art der Erhebung | standardisierter, via E-Mail versandter Erhebungsbogen |
| Zeitraum der Erhebung | April 2019 bis Mai 2019 |
| Zeitraum der Einsätze | im Jahr 2018 abgeschlossene internationale Freiwilligeneinsätze, die mindestens drei Monate dauerten |
| Grundgesamtheit | 475 Freiwillige, 37 Entsendeorganisationen |

Befragte

Bei folgenden Entsendeorganisationen wurden Daten angefragt:

Africa Amini Alama, ASOL, Aufwind Peru, AZUBI Kibwigwa, Boa Woyonko, BRAVEAURORA, Caritas Österreich, CHICA Österreich/ ARGE Schulpartnerschaft, CHILDRENPLANET, CONCORDIA Sozialprojekte, Delta Cultura, Dreikönigsaktion, EAPPI Austria/ Diakonie Austria, EAWM - Evangelischer Arbeitskreis für Weltmission, Eine Welt - Oberösterreichische Landlerhilfe, FAMUNDI, Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen, Grenzenlos, Guatemala Solidarität Österreich, Helfende Hände – Kenia-Kinder, Hilfe die ankommt, Horizont 3000/ SDG-Internship Programme, Ingenieure ohne Grenzen, Iniciativ Angola, IZ-Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung/ Österreichische Nationalagentur, Internationale Freiwilligeneinsätze, Internationaler Bauorden, Internationaler Versöhnungsbund, Intersol, Jesuit Volunteers, Jugend Eine Welt, Kapuziner, Katholischer Akademiker/-innenverband, Kindern Eine Chance, Kloster Wernberg, Make Me Smile Kenya, Missio, NPH Österreich, Perspektive für Kinder, Salvatorianer, SCI Österreich, SONNE International, Steyler Freiwilligendienst, Verein Österreichischer Auslandsdienst, VIDES Freiwilligendienst, VOLONTARIAT bewegt, Volunt2Thai, Voluntaris.

Folgende Entsendeorganisationen haben sich an der Erhebung beteiligt:

Aufwind Peru, Boa Woyonko, BRAVEAURORA, Caritas Österreich, CHICA Österreich/ARGE Schulpartnerschaft, CHILDRENPLANET, CONCORDIA Sozialprojekte, Delta Cultura, Dreikönigsaktion, EAPPI Austria/ Diakonie Austria, Eine Welt - Oberösterreichische Landlerhilfe, FAMUNDI, Grenzenlos, Guatemala Solidarität Österreich, Helfende Hände – Kenia-Kinder, Hilfe die ankommt, Horizont 3000/ SDG-Internship Programme, Ingenieure ohne Grenzen, Iniciativ Angola, IZ-Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung/Österreichische Nationalagentur¹, Internationale Freiwilligeneinsätze, Internationaler Bauorden, Internationaler Versöhnungsbund, Jesuit Volunteers, Jugend Eine Welt, Kapuziner, Kindern Eine Chance, Kloster Wernberg, Make Me Smile Kenya, Missio, NPH Österreich, Perspektive für Kinder, Salvatorianer, SCI Österreich, Steyler Freiwilligendienst, Verein Österreichischer Auslandsdienst, VIDES Freiwilligendienst, VOLONTARIAT bewegt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Organisationen, die an dieser Datenerhebung teilgenommen haben! Wenn Sie eine Organisation kennen, die internationale Freiwilligeneinsätze anbietet und hier nicht angeführt ist, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

¹ IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung ist keine mit den anderen teilnehmenden Organisationen vergleichbare Entsendeorganisation. Das IZ ist als Österreichische Nationalagentur Erasmus+ Jugend in Aktion mit der Organisation der Durchführung des Europäischen Freiwilligendienstes betraut. Die für diesen Bericht zur Verfügung gestellten Daten jener Freiwilligen, die mindestens 3 Monate im Ausland verbracht haben, werden in diesem Bericht berücksichtigt.

Definitionen

Freiwillige: Freiwillige sind Personen mit Lebensmittelpunkt in Österreich, die für einen begrenzten Zeitraum und unentgeltlich (ohne Gehalt) für eine Aufnahmeorganisation im Ausland tätig sind.

Entsendeorganisationen: Entsendeorganisationen sind gemeinnützige Einrichtungen in Österreich, die für die Vermittlung Freiwilliger zur Aufnahmeorganisation sorgen.

Internationaler Freiwilligeneinsatz bzw. Einsatz: Ein internationaler Freiwilligeneinsatz bzw. Einsatz bezeichnet die von einer gemeinnützigen Entsendeorganisation vermittelte Tätigkeit von Freiwilligen außerhalb Österreichs, die mindestens 3 Monate dauert und im Bereich Soziales/Entwicklung/Menschenrechte durchgeführt wird.

Berücksichtigt sind Volontariate, Praktika und Zivilersatzdienste. Nicht berücksichtigt sind u.a. Einsätze im Rahmen von Städtepartnerschaften, Au-Pair-Aufenthalte, Studienaustausch, SchülerInnenaustausch und Einsätze, die von gewinnorientierten Entsendeorganisationen vermittelt wurden.

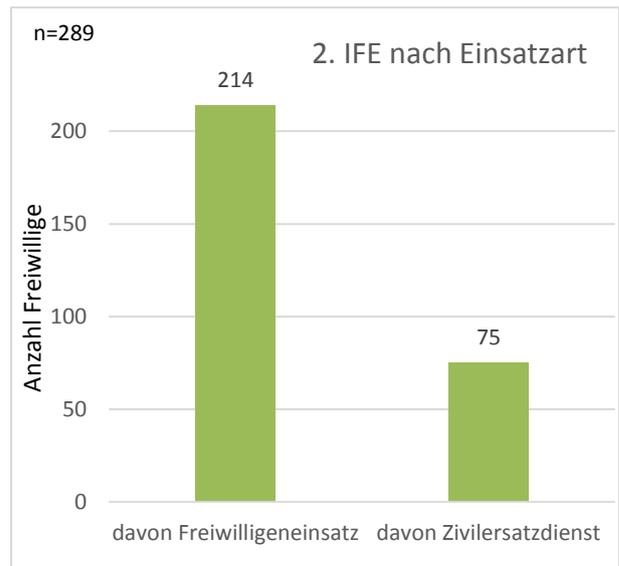
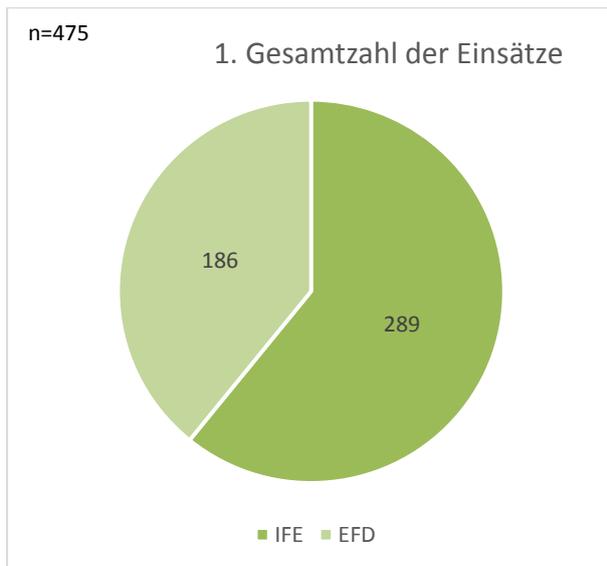
Mindest-Einsatzdauer: In den Qualitätsstandards für internationale Freiwilligeneinsätze² ist zur Einsatzdauer Folgendes festgehalten: Die Dauer der Einsätze ist an die Art der Tätigkeit angepasst. WeltWegWeiser hat für Freiwilligeneinsätze bezüglich seiner diversen Angebote (Aufnahme von Partnerorganisationen, Förderwürdigkeit von Freiwilligen etc.) eine Mindesteinsatzdauer von 3 Monaten festgelegt. Diese Mindesteinsatzdauer findet daher auch in diesem Bericht Anwendung: Einsätze mit einer Mindestdauer von drei Monaten sind in dieser Auswertung berücksichtigt. Kürzere Einsätze werden nicht gezählt.

² Die Qualitätsstandards für internationale Freiwilligeneinsätze wurden unter der Leitung von Jugend Eine Welt/WeltWegWeiser gemeinsam mit 10 österreichischen Entsendeorganisationen erstellt, im Mai 2017 veröffentlicht und sind hier abrufbar: <http://www.weltwegweiser.at/qualitaetsstandards/>

Ergebnisse

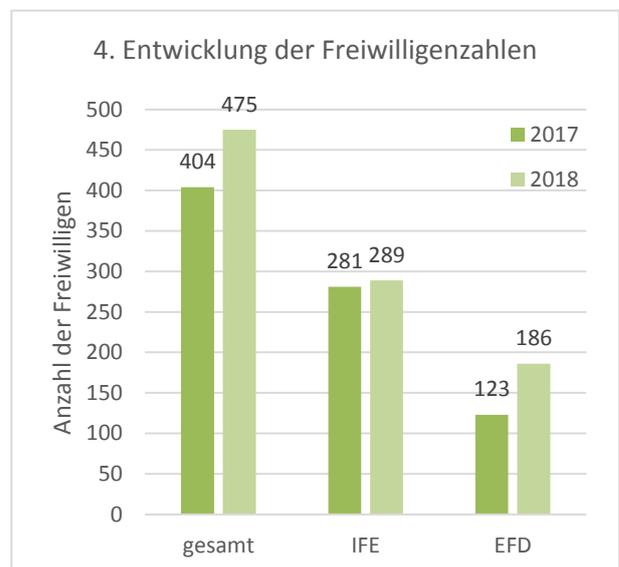
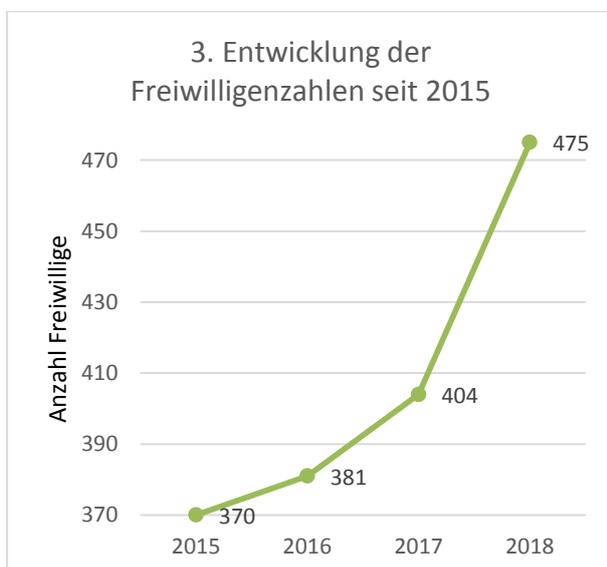
Gesamtzahl der Einsätze 2018

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 475 Freiwilligeneinsätze durchgeführt. 186 Einsätze fanden im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) statt. 289 Einsätze waren internationale Freiwilligeneinsätze (IFE). Zu den 289 internationalen Freiwilligeneinsätzen zählen unterschiedliche Formen von Freiwilligeneinsätzen im Ausland (214) sowie solche Einsätze, die im Rahmen eines Zivildienstes durchgeführt wurden (75) – vgl. Definition auf Seite 5.



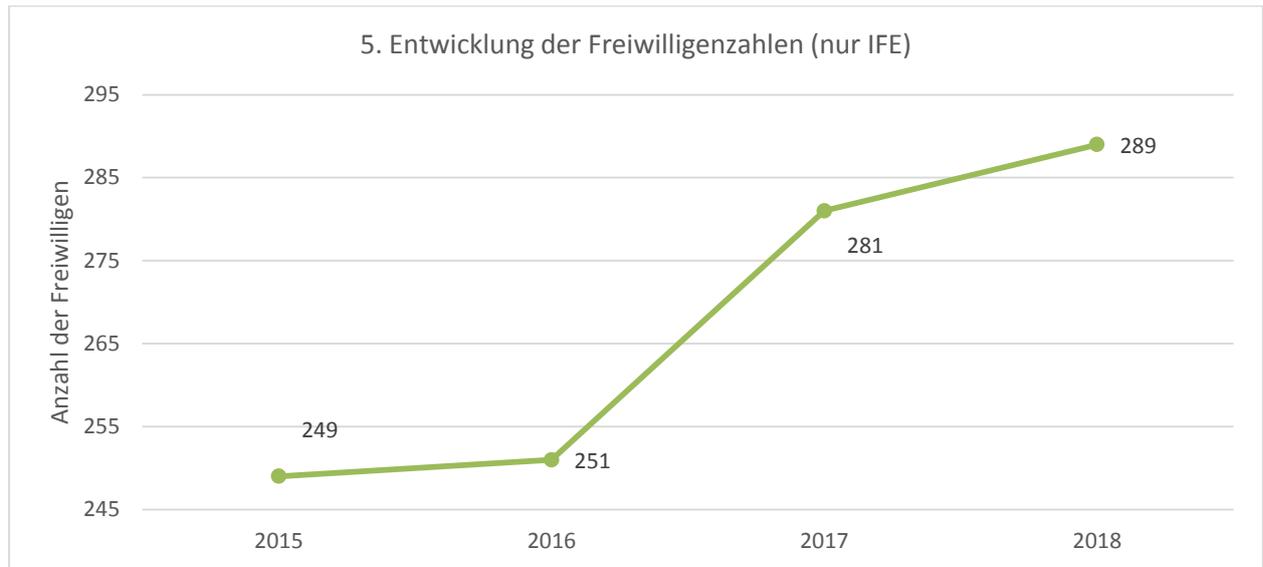
Entwicklung seit 2015

Die Entwicklung der Freiwilligenzahlen weist einen deutlichen Aufwärtstrend auf. So wurden für das Jahr 2018 insgesamt 71 Einsätze mehr gemeldet als noch im Jahr zuvor. 289 Einsätze wurden im Rahmen internationaler Freiwilligeneinsätze vor allem in Ländern des Globalen Südens durchgeführt (+3%), 186 Einsätze im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) im europäischen Ausland (+51%). Die Steigerung um 18% bei der Gesamtzahl ist also größtenteils auf den EFD zurückzuführen.



Die Gründe für den großen Anstieg im Bereich des Europäischen Freiwilligendienstes liegen vor allem darin, dass dem Programm 2018 ein größeres Budget an EU-Mitteln zugeteilt wurde und daher mehr Freiwilligeneinsätze finanziert werden konnten. Dies spiegelt sich entsprechend in den gesteigerten TeilnehmerInnenzahlen wider. Des Weiteren konnten auch im Europäischen Freiwilligendienst Einsätze als Zivilersatzdienste anerkannt werden.

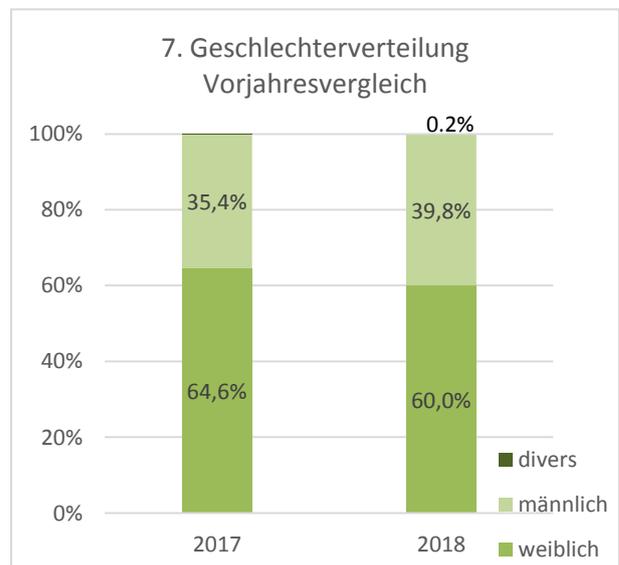
Betrachtet man nur die Zahlen internationaler Freiwilligeneinsätze über einen längeren Zeitraum, so wird deutlich, dass auch hier der Trend nach oben zeigt. Die Zahl internationaler Freiwilliger stieg von 249 im Jahr 2015 um insgesamt 16% auf 289 im Jahr 2018.



Geschlechterverteilung der Freiwilligen

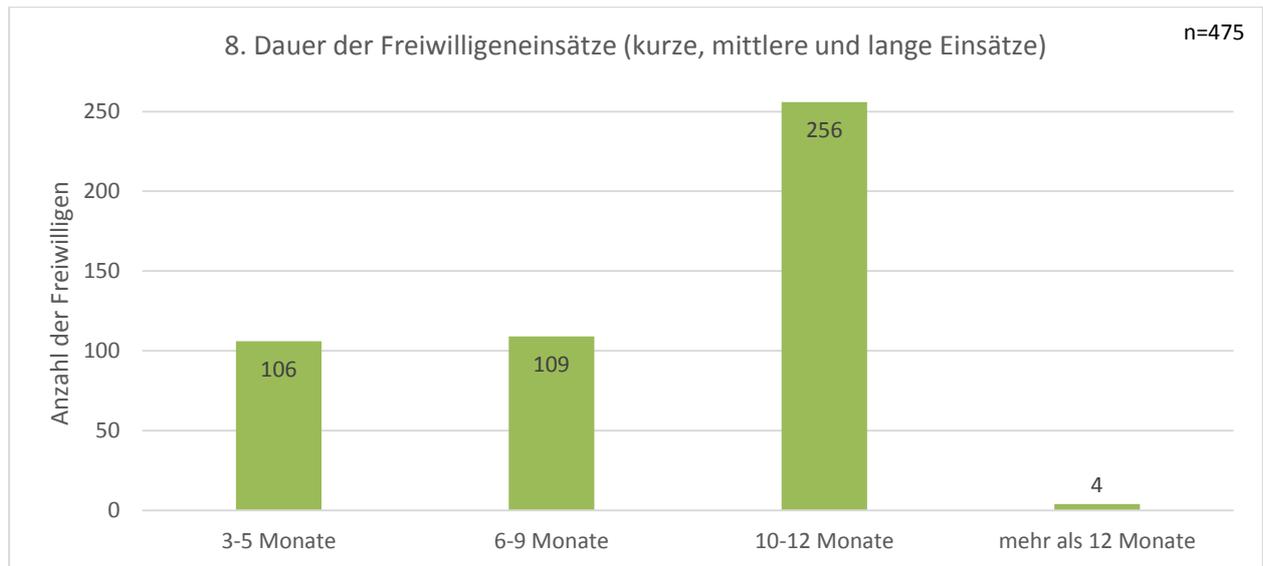
Internationale Freiwilligeneinsätze sind zu einem großen Teil von Frauen getragen: Im Jahr 2018 waren 60 Prozent aller internationalen Freiwilligen weiblich: Von 475 Freiwilligen waren 285 Frauen. Der Anteil der Männer ist jedoch gestiegen: Dieser liegt um 4,4 Prozentpunkte höher als im Vorjahr bei nun 39,8 Prozent. EinE FreiwilligeR (0,2%) ist der Geschlechterkategorie ‚divers‘ zugeordnet.

Deutlich höher ist der Frauenanteil im Bereich internationaler Freiwilligeneinsätze, wenn man den Zivilersatzdienst herausrechnet: Von den verbleibenden 214 Freiwilligen sind 173 Frauen (80,8%).



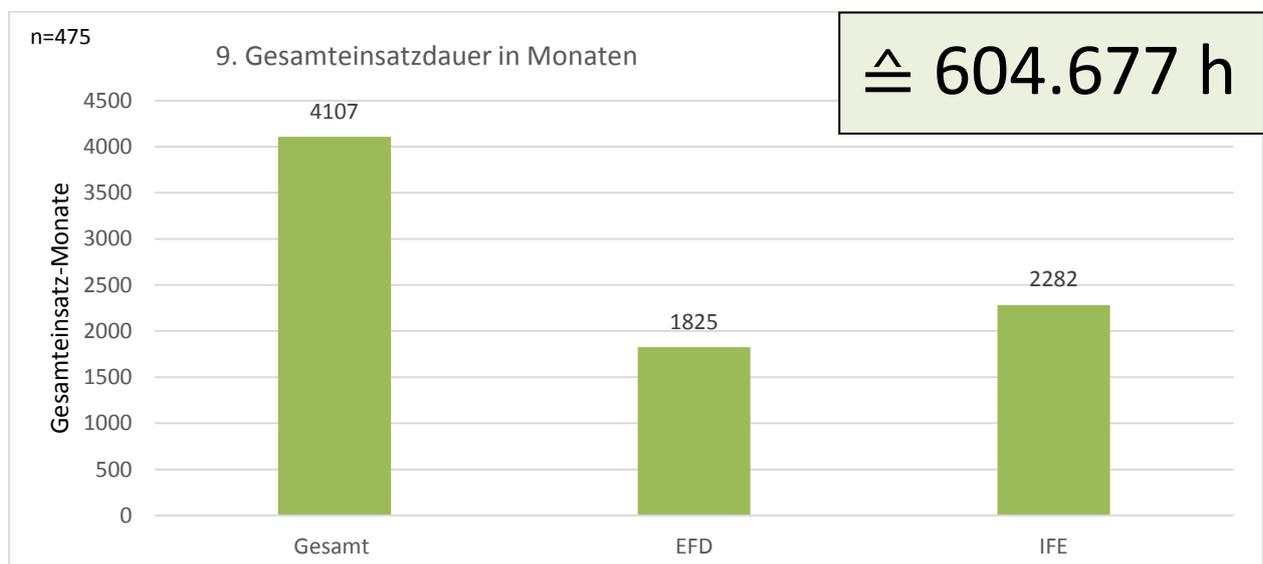
Einsatzdauer

Die Mehrheit der Freiwilligeneinsätze sind Langzeiteinsätze: 256 Einsätze bzw. 53,9% der Einsätze dauerten 10 bis 12 Monate. 4 Freiwillige waren sogar länger als ein Jahr im Einsatz. Der längste in 2018 abgeschlossene Freiwilligeneinsatz hatte eine Dauer von 27 Monaten. Die kürzeren Einsätze haben einen Anteil von 22,3% (3-5 Monate: 106 Einsätze), die mittellangen Einsätze machen 22,9% aus (6-9 Monate: 109 Einsätze).



Zählt man die Dauer aller 475 Freiwilligeneinsätze zusammen, so kommt man auf eine Gesamteinsatzdauer von 4.107 Monaten. Nimmt man nun an, dass Freiwillige eine (nach dem Freiwilligengesetz vorgesehene) Wochenarbeitszeit von 34 Stunden haben, so kommt man auf 604.677 Stunden weltweiten freiwilligen Engagements im Jahr 2018 – das sind um 101.479 Stunden mehr als im Vorjahr (503.198 Stunden).

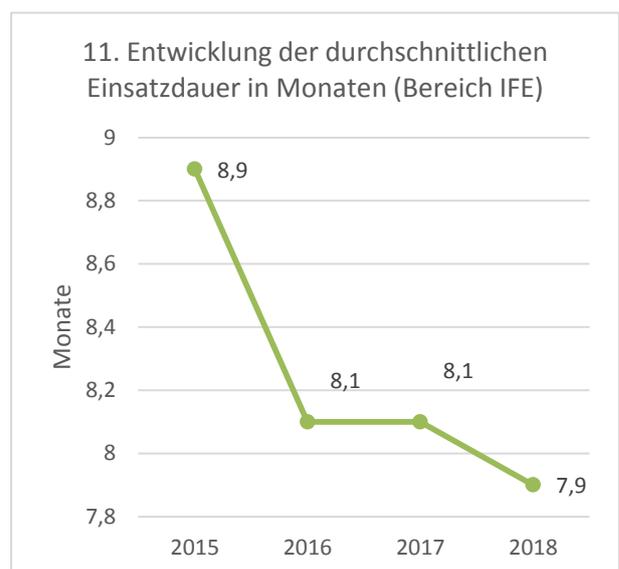
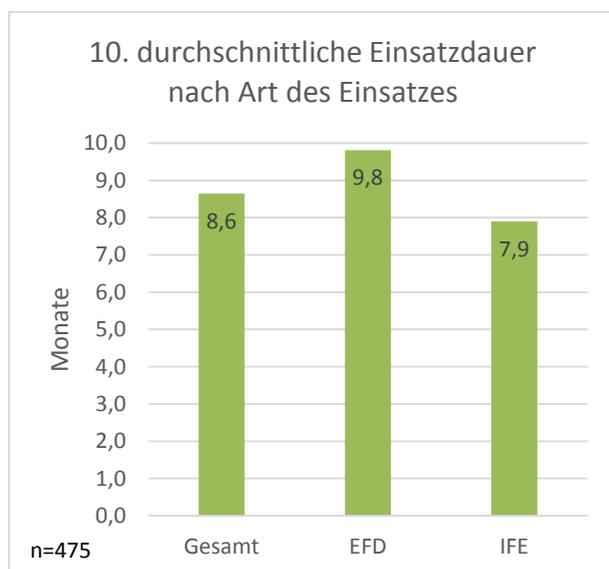
2.282 Einsatzmonate ($\hat{=}$ 335.956 Stunden) entfallen auf den Bereich internationaler Freiwilligeneinsätze und 1.825 Einsatzmonate ($\hat{=}$ 268.721 Stunden) auf den Bereich des Europäischen Freiwilligendienstes.



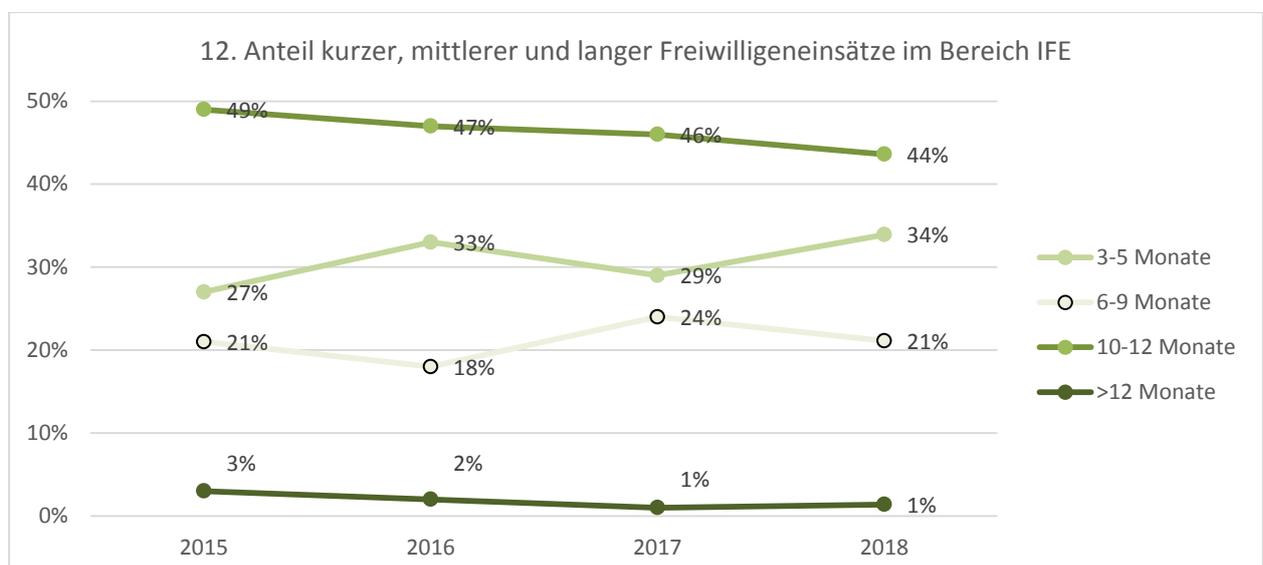
Die Entwicklung der durchschnittlichen Einsatzdauer variiert je nach Einsatzart. Durchschnittlich dauerte ein Einsatz im Jahr 2018 8,6 Monate. Im Bereich des Europäischen Freiwilligendienstes betrug die durchschnittliche Einsatzdauer 9,8 Monate (2017: 9,4 Monate). Im Bereich internationaler Freiwilligeneinsätze lag die durchschnittliche Einsatzdauer bei 7,9 Monaten.

Während im Bereich EFD die durchschnittliche Einsatzdauer steigt, verhält sich der Trend im Bereich internationaler Freiwilligeneinsätze gegenteilig: Seit 2015 ist diese von durchschnittlich 8,9 Monaten auf nunmehr 7,9 Monate zurückgegangen.

Bemerkenswerte Unterschiede in der Einsatzdauer ergeben sich überdies, wenn die Zahlen des Zivildienstes getrennt von den Zahlen der anderen internationalen Freiwilligeneinsätze betrachtet werden: 75 von 289 Einsätzen waren Zivildienste. Diese umfassten 821 Einsatzmonate, im Durchschnitt dauerte ein solcher Einsatz 10,9 Monate. Die 214 anderen internationalen Freiwilligeneinsätze kommen auf eine Gesamtdauer von 1.461 Einsatzmonaten. Im Durchschnitt sind das 6,8 Monate.



Der Anteil der langen Einsätze nimmt im Bereich internationaler Freiwilligeneinsätze kontinuierlich ab: Von 2015 bis 2018 ist der Anteil der 10-12-monatigen Einsätze von 49% auf 44% zurückgegangen. Gleichzeitig haben die 3-5-monatigen Einsätze von 27% auf 34% zugelegt.



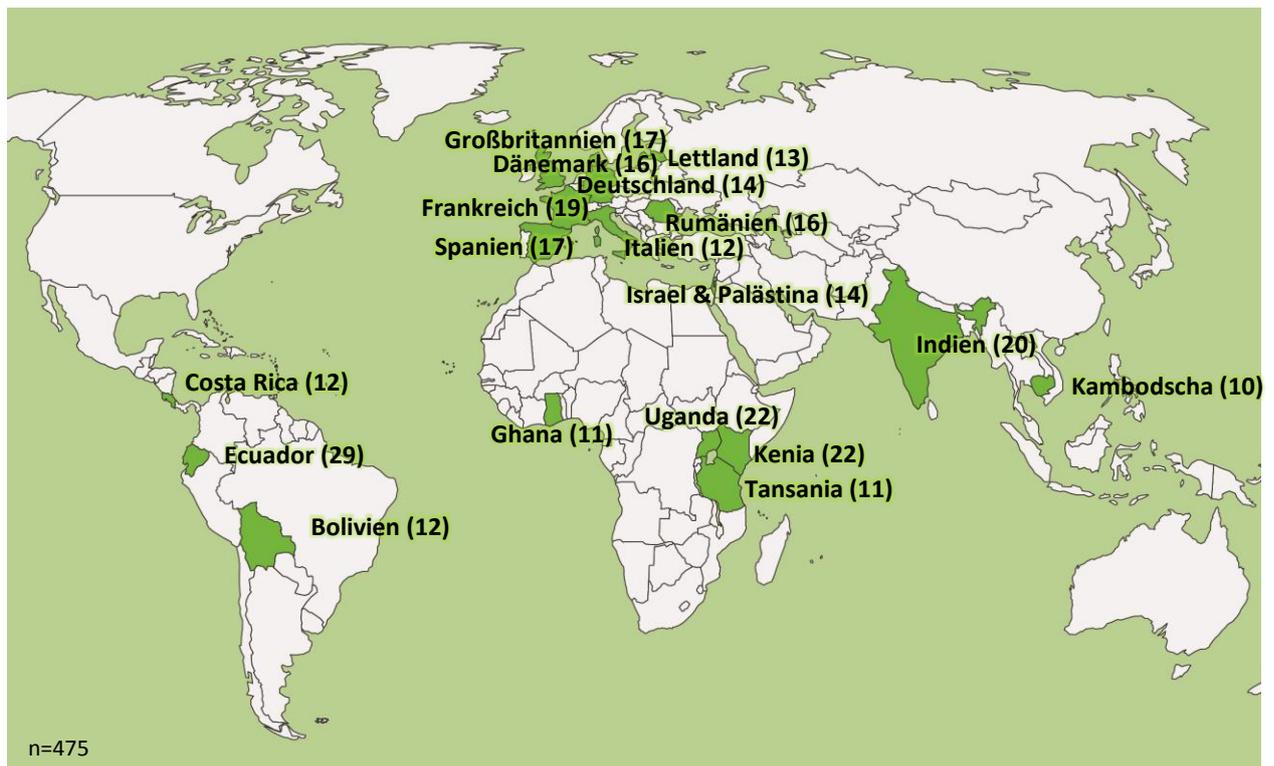
Einsatzländer

44% der Einsätze (209) fanden in europäischen Ländern statt. Außerhalb Europas bleibt der afrikanische Kontinent die beliebteste Zielregion für einen Freiwilligeneinsatz (100 Einsätze, 21,1%). Auf Mittel- und Südamerika entfallen 91 Einsätze (19,2%), gefolgt von Asien mit 45 Einsätzen (9,5%). Weitere Einsätze gab es im Nahen Osten (16 Einsätze, 3,4%), in Ozeanien (8 Einsätze, 1,7%) und in Nordamerika (6 Einsätze, 1,3%).

Die beliebtesten Einsatzländer in Ländern des globalen Südens waren in diesem wie im vergangenen Jahr Ecuador mit 29 Einsätzen (2017: 24), Kenia mit 22 Einsätzen (2017: 21), Uganda mit ebenfalls 22 Einsätzen (2017: 26) und Indien mit 20 Einsätzen (2017: 19). Es folgen Costa Rica und Bolivien mit jeweils 12 Einsätzen, Tansania mit 11 und Kambodscha mit 10 Einsätzen. In Europa gingen besonders viele Freiwillige nach Frankreich (19), Spanien (17), Großbritannien (17) Dänemark (16) und Rumänien (16). Auch Israel & Palästina (14) war ein häufiges Ziel österreichischer Freiwilliger.

Insgesamt fanden Einsätze in 77 verschiedenen Ländern weltweit statt. Die folgende Grafik weist die Haupteinsatzländer aus: Jene, in denen mindestens zehn ÖsterreicherInnen einen Freiwilligeneinsatz absolvierten.

13. Häufigste Einsatzländer weltweit

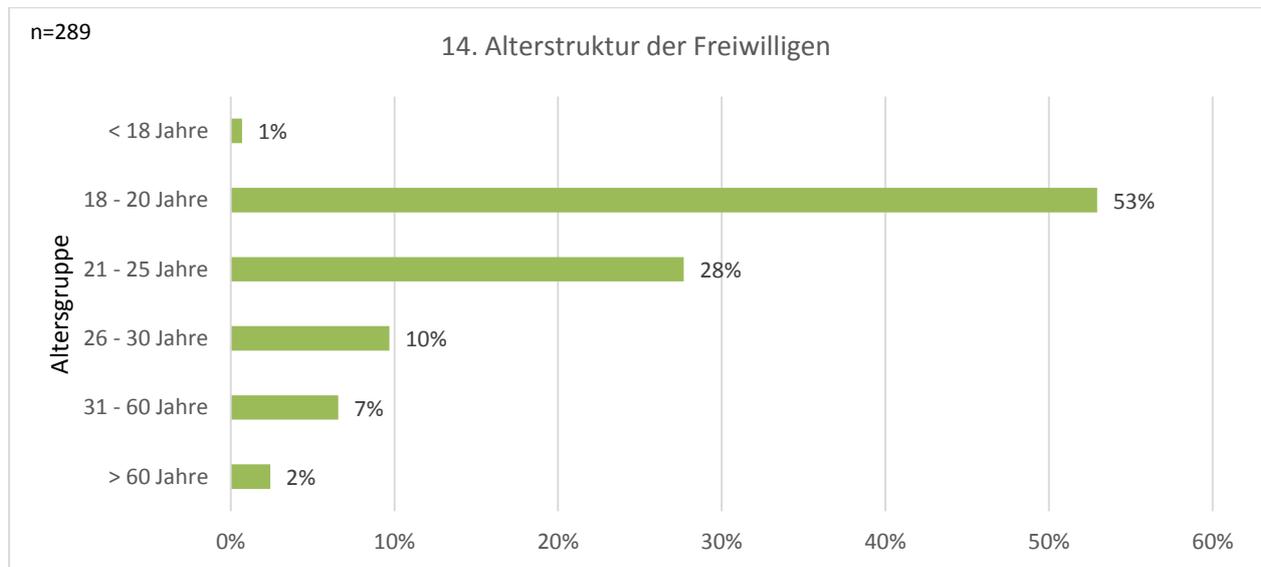


Im Folgenden wenden wir uns genauer der Situation der internationalen Freiwilligeneinsätze zu. Der EFD findet hier keine Berücksichtigung mehr.

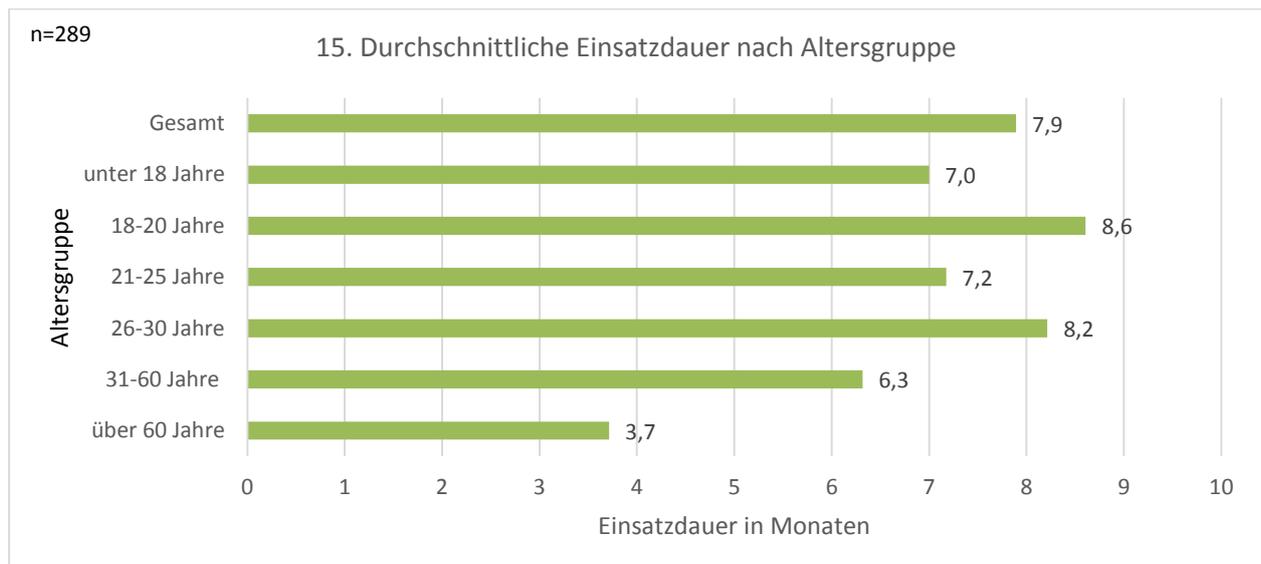
Altersstruktur der Freiwilligen

Das Durchschnittsalter der Freiwilligen betrug 23,4 Jahre. Der älteste Freiwillige war 79 Jahre alt und die jüngste war 17 Jahre alt.

Unverändert bilden junge Erwachsene die große Mehrheit internationaler Freiwilliger. Die Altersgruppe der 18-20-jährigen macht mehr als Hälfte (52,9%) internationaler Freiwilliger aus. Zusammengerechnet mit den 21-25-jährigen (27,7%) und den 26-30-jährigen (9,7%) machen die Altersgruppen der bis 30-jährigen insgesamt 91% der internationalen Freiwilligen aus.



Mit zunehmendem Alter fällt die Einsatzdauer: Diese liegt bei den über 30-jährigen durchschnittlich noch bei 6,3 Monaten, bei den über 60-jährigen bei 3,7 Monaten.



Offensichtlich ist es aufgrund der persönlichen, familiären und beruflichen Situation im voranschreitenden Alter nicht mehr so einfach, für einen längeren Zeitraum eine Auszeit zu nehmen, um sich als internationaler Freiwilliger zu engagieren. Auch sind viele Fördermöglichkeiten für internationale Engagements an Altersgrenzen gebunden.

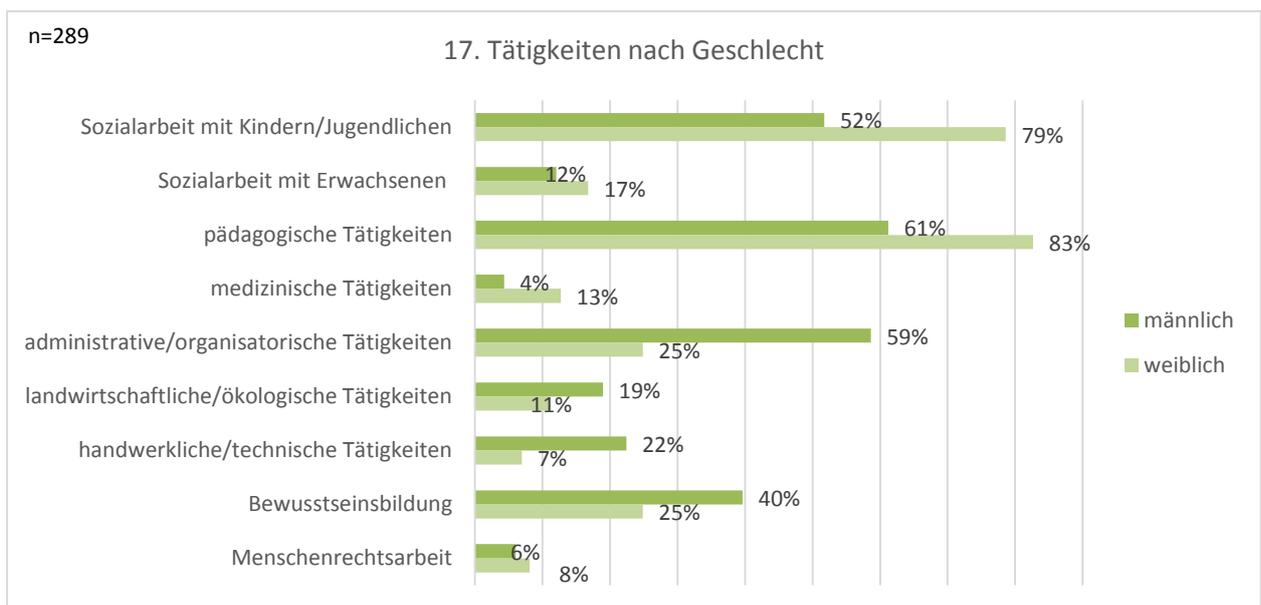
Tätigkeitsfelder der internationalen Freiwilligen

Internationale Freiwillige engagieren sich in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern von Entwicklung, Sozialem und Menschenrechten. Oftmals beinhaltet ein Freiwilligeneinsatz auch unterschiedliche Tätigkeiten. Aus diesem Grund sind bei der Angabe zu den Tätigkeitsschwerpunkten internationaler Freiwilliger Mehrfachnennungen möglich.

Am Häufigsten engagierten sich internationale Freiwillige im pädagogischen Bereich (214; 74%) und in der sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (196; 67,8%). Es folgen in deutlichem Abstand administrative/organisatorische Tätigkeiten (111; 38,4%) und Aufgaben im Bereich der Bewusstseinsbildung (89; 30,8%).

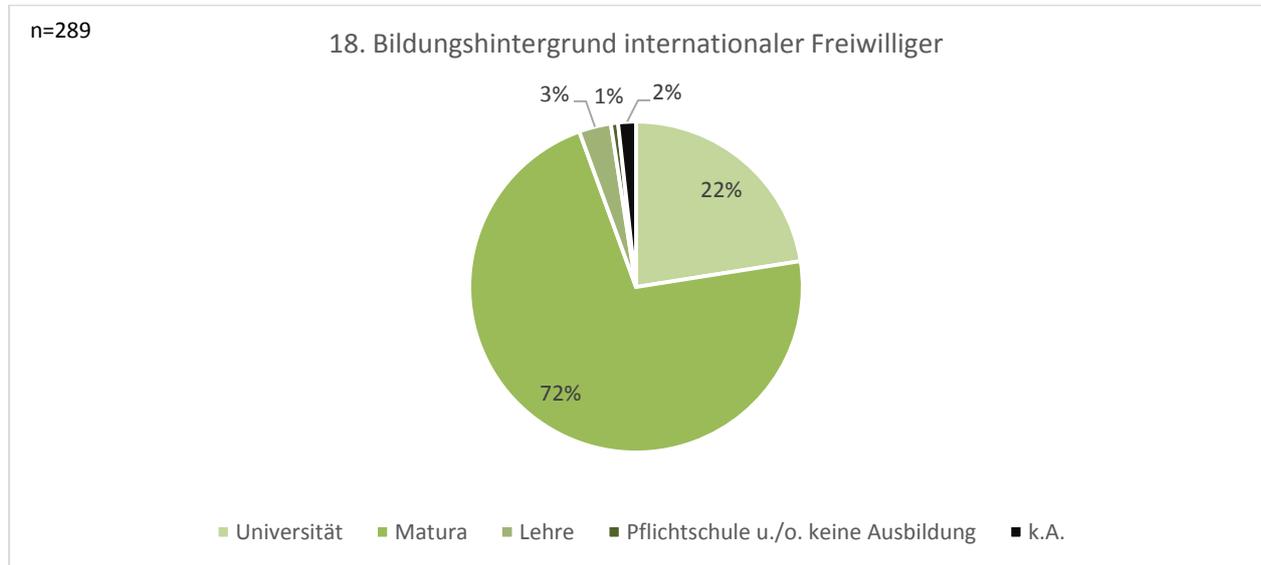


Relevante Unterschiede bestehen nach wie vor bei einer Betrachtung der Tätigkeiten nach dem Geschlecht der Freiwilligen. Auffällig ist, dass sich Geschlechterrollen und Zuschreibungen unverändert bei der Tätigkeit im Ausland widerspiegeln: Frauen engagieren sich deutlich häufiger als Männer in den Bereichen "Sozialarbeit mit Kindern", „pädagogische Tätigkeiten“ und "medizinische Tätigkeiten". Männer übernehmen weit häufiger als Frauen „administrative/organisatorische Tätigkeiten“ und "handwerkliche Tätigkeiten" und Aufgaben im Bereich der „Bewusstseinsbildung“.



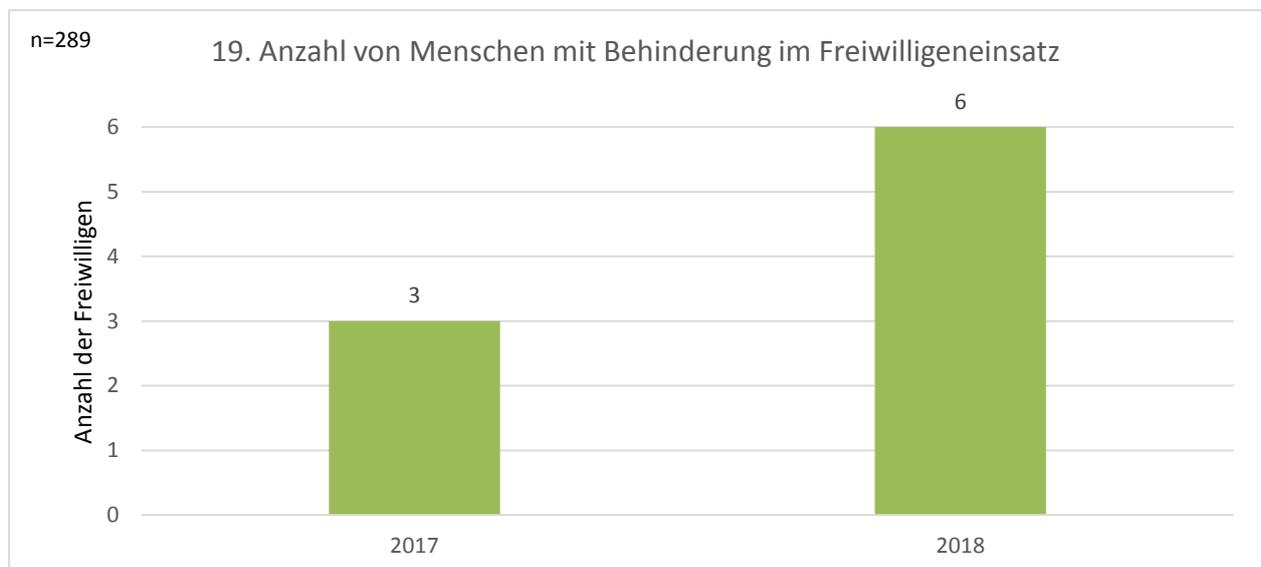
Bildungshintergrund der Freiwilligen

Es zeigt sich, dass internationale Freiwilligeneinsätze vor allem jungen Erwachsenen mit guten Bildungschancen vorbehalten sind: Die allermeisten Freiwilligen haben Matura (72,0%) oder bereits einen Universitätsabschluss (22,5%). Freiwillige mit Berufsausbildung (3,1%) oder Pflichtschulabschluss (0,7%) finden hingegen kaum Zugang zu internationalen Freiwilligeneinsätzen.



Freiwillige mit Beeinträchtigung/Behinderung

Gestiegen ist 2018 die Anzahl der Freiwilligen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. 2017 hatten drei Freiwillige eine Behinderung, 2018 war die Zahl doppelt so hoch: Insgesamt 6 Freiwillige mit Behinderung (2,1%) absolvierten einen internationalen Einsatz in Projekten in Neuseeland, Kolumbien, Vietnam oder Kenia im Umfang von insgesamt 39 Einsatzmonaten. Trotz positiver Entwicklung sind Freiwillige mit Behinderung weiterhin deutlich unterrepräsentiert.



Die Entsendeorganisationen

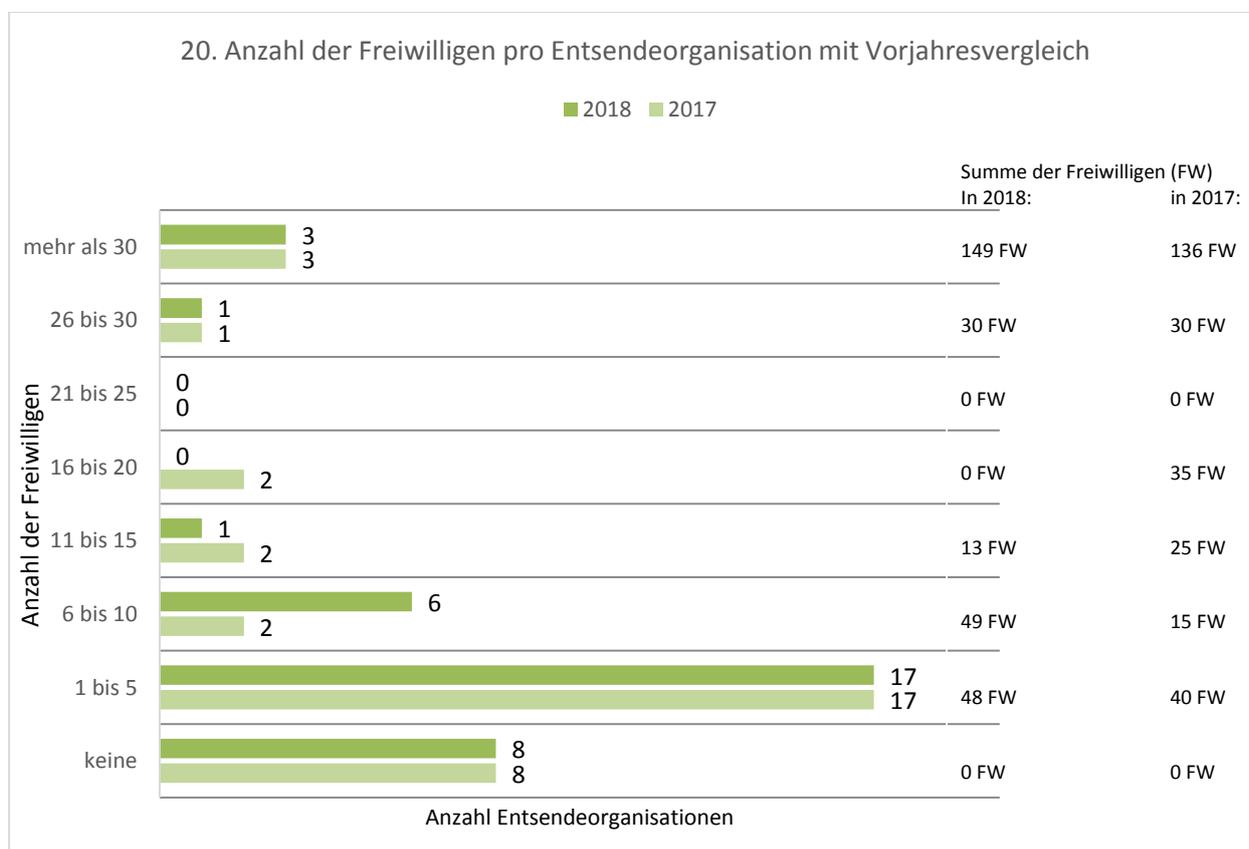
Rücklaufquote und Repräsentativität des Berichts

Von insgesamt 48 uns bekannten österreichischen Entsendeorganisationen haben sich 37 mit Angaben zu ihren Freiwilligendiensten zurückgemeldet. Damit liegt die Quote der in diesem Bericht berücksichtigten Organisationen bei 77,1%. Eine Organisation hatte ihre Arbeit eingestellt. Zwei Organisationen wollten sich nicht an der Datenerhebung beteiligen. Von den restlichen acht Organisationen erhielten wir keine Antwort.

Aufgrund der Sonderrolle des IZ als Nationalagentur für den Europäischen Freiwilligendienst (siehe Hinweis auf Seite 4) werden die Daten dieser Organisation im Folgenden nicht berücksichtigt.

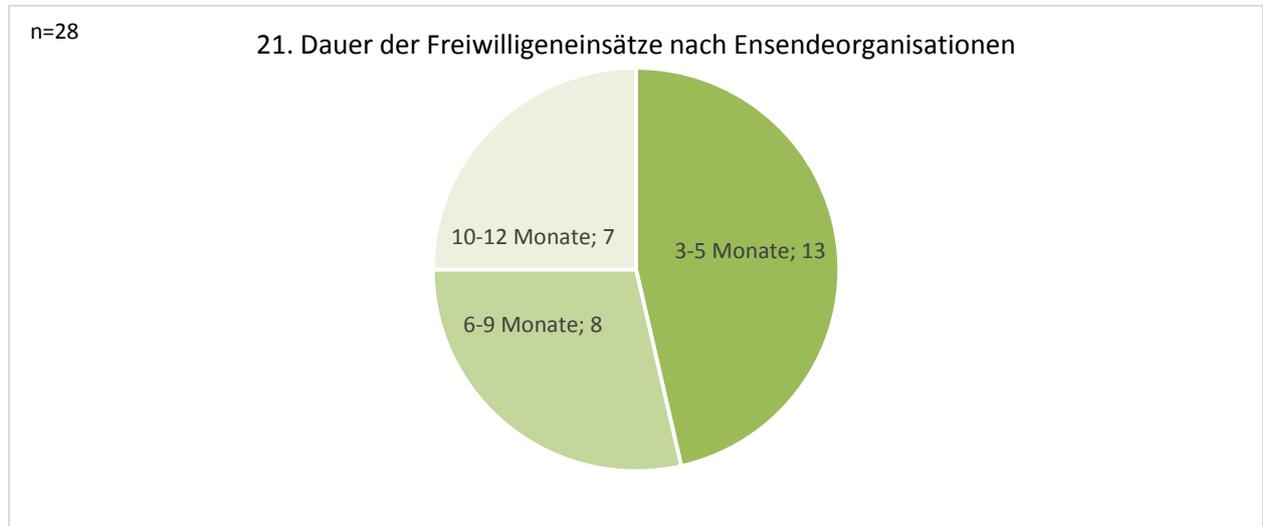
Anzahl der Freiwilligen pro Entsendeorganisation

Vielen kleinen stehen wenige große Entsendeorganisationen gegenüber: 2018 wickelten die vier größten Entsendeorganisationen gemeinsam 179 Freiwilligeneinsätze ab. Das entspricht beinahe zwei Drittel der internationalen Freiwilligeneinsätze (61,9%). Demgegenüber stehen 23 Organisationen, die 1-10 Freiwillige entsendeten. Sie kommen zusammengerechnet auf 97 Freiwillige (33,6%). Acht weitere Organisationen entsendeten 2018 keine Freiwilligen oder die gemeldeten Einsätze konnten aufgrund der zu kurzen Einsatzdauer (<3 Monate) keine Berücksichtigung in dieser Auswertung finden. Eine signifikante Verschiebung gegenüber dem Vorjahr gab es im Mittelfeld der Organisationen: Nur noch eine Organisation liegt in diesem Bereich und entsendete 13 Freiwillige (4,5%). 2017 entsendeten noch 4 Organisationen jeweils 11 bis 20 Freiwillige.



Dauer der Freiwilligeneinsätze bei den Entsendeorganisationen

13 Organisationen entsendeten ihre Freiwilligen für durchschnittlich 3-5 Monate in den Einsatz. Bei 8 Organisationen lag die durchschnittliche Einsatzdauer zwischen 6 und 9 Monaten. Nur 7 Organisationen entsendeten ihre Freiwilligen für durchschnittlich 10-12 Monate, darunter sind drei der vier größten Entsendeorganisationen.



Summe der Einsatzmonate pro Entsendeorganisation

Von insgesamt 2.282 Einsatzmonaten wurden 1.582 Monate von den Freiwilligen der vier größten Organisationen geleistet. Das sind mehr als zwei Drittel des gesamten freiwilligen Engagements internationaler Freiwilliger aus Österreich (69,2%). Dabei entfallen alleine auf die beiden stärksten Organisationen 476 (20,9%) beziehungsweise 447 (19,6%) Einsatzmonate. Auf die 28 kleinsten Entsendeorganisationen entfallen demgegenüber zusammen 418 Einsatzmonate (18,3%).

